

| | Seite |
|--|---------|
| 2. die verschiedenen Einteilungen der „Gefühle“ nach ihrem Zuständlichen und nach ihrem Gegenständlichen | 58—65 |
| 3. Die sogenannten „Äußerungen“ des „Gefühls“ als dessen Wirkungen | 65—70 |
| V. „Stimmung“ als besonderes Zusammen verschiedener Bestimmtheitsbesonderheiten der Seele | 71—91 |
| 1. ein Zusammen von Zuständlichem und Gegenständlichem | 71—73 |
| 2. ihr „maßgebendes“ Gegenständliches ist „Körperempfindung“ | 73—75 |
| 3. also deutlich unterschieden von „Gefühl“ | 75—78 |
| 4. Das „Vage“ und „Dunkle“ der Stimmung ist begründet in ihrem Gegenständlichen allein | 79—82 |
| 5. insbesondere begründet in ihrem „maßgebenden“ Gegenständlichen, der „Körperempfindung“ | 83—91 |
| VI. Der sogenannte „Affekt“ als Bestimmtheitsbesonderheit der Seele | 92—107 |
| 1. ein Zusammen von Zuständlichem und Gegenständlichem | 92—96 |
| 2. sein Zuständliches stets hochgradige Lust oder Unlust | 96—98 |
| 3. sein Gegenständliches weist als „begleitendes“ und niemals als „maßgebendes“ die Körperempfindung auf | 98—100 |
| 4. ist selber ein „Gefühl“, dessen „begleitendes“ Gegenständliches (Körperempfindung) sich aber durch große Intensität auszeichnet | 101—107 |
| VII. „Gemüt“ | 108—115 |
| 1. = Inbegriff der „Gemütszustände“ d. i. der „Gefühle“ und Stimmungen der Seele | 108—110 |
| 2. = die im menschlichen Bewußtsein liegende besondere Bedingung des „Gemütszustandes“ („Gefühl“ oder Stimmung) der Seele | 111—113 |
| 3. = die im Bewußtsein und im Leibe des Menschen liegende besondere Bedingung des Gemütszustandes der Seele | 113—115 |